

MODERNES PERSONALMANAGEMENT

Handlungshilfen für die betriebliche Praxis

Der Startschuss für die Seminarreihe »Modernes Personalmanagement« ist gefallen. Organisiert vom Leiter des Studiengangs Public Management, Dr. Andreas Bühn, fand am 1. März an der Staatlichen Studienakademie Bautzen die Auftaktveranstaltung zum Thema »Grundlagen Arbeitsrecht für Personaler« statt. Die Direktorin der Einrichtung, Prof. Dr. Barbara Wuttke, konnte über 50 Vertreter aus Betrieben, Verbänden und Kommunen der Region begrüßen. Neben aktuellen Themen des Arbeitsrechts wurde auch die Frage diskutiert, wie Unternehmen nach rechtlichen Vorgaben eine betriebliche Gefährdungsbeurteilung durchführen können. Die große Resonanz ist nicht zuletzt auch ein Zeichen dafür, dass die Veranstalter mit der Thematik den Nerv der Region getroffen haben.

Ins Leben gerufen wurde die Vortragsreihe von der Staatlichen Studienakademie Bautzen gemeinsam mit den Städten Radeberg und Kamenz, der IHK-Geschäftsstelle Bautzen, der Handwerkskammer Dresden sowie der Agentur für Arbeit Bautzen. Ziel ist es, Unternehmen und Einrichtungen aus der Region Handlungshilfen und Lösungsmöglichkeiten zu bieten, damit sie mit der demografischen Entwicklung, veränderten Ansprüchen der Mitarbeiter und einer zunehmenden Dynamik sowie Flexibilisierung der Arbeitswelt besser umgehen können. Die Seminare beleuchten aktuelle Themen und Entwicklungen im Perso-

nalmanagement näher, skizzieren aktuelle Entwicklungen und zeigen Ansätze zur Umsetzung in der Praxis auf. Dabei kommt auch der Gedankenaustausch unter den Teilnehmern und mit den Dozenten nicht zu kurz. Individuelle Fragestellungen können in persönlichen Gesprächen vertieft werden. So soll sich langfristig an der Staatlichen Studienakademie Bautzen ein regionales Unternehmerforum zum Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer zwischen Theorie und Praxis entwickeln und zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Region beitragen.

Die nächsten Themen und Termine stehen bereits fest:

7. Juni in Kamenz:

Betriebliches Gesundheitsmanagement,

6. September in Radeberg:

Mitarbeiter finden und binden,

6. Dezember in Bautzen:

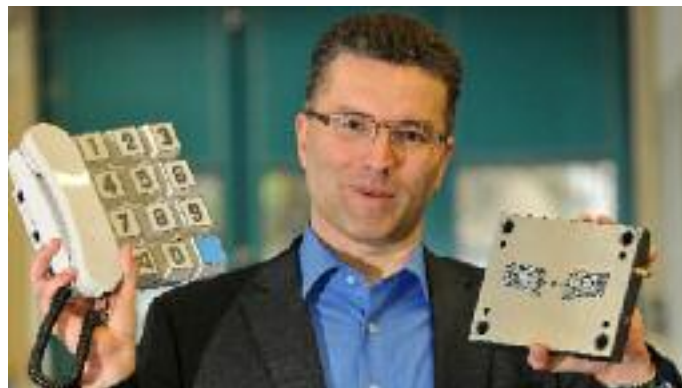
Stress und psychische Belastungen.

Für die Teilnehmerunterlagen sowie Verpflegung wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Weitere Fragen zur Seminarreihe und zur Anmeldung beantwortet der genannte Ansprechpartner von der Staatlichen Studienakademie Bautzen. (Büh./S.K./H.K.) ●

Ansprechpartner

Dr. Andreas Bühn
Tel. 03591 353-128

buehn@
ba-bautzen.de



WEITER GEHT ES

Nachfolgelösung nach 25 Jahren

Die Pragma GmbH Zittau ist ein Spezialist für den Werkzeug- und Formenbau sowie für elektronischen Baugruppen und Schalterlösungen verschiedenartiger Kommunikationssysteme. Gegründet vor 25 Jahren fertigen heute 18 Mitarbeiter und drei Auszubildende in modern eingerichteten Produktionshallen verschiedene Produkte für Kunden aus aller Welt. Mit den Werkzeugen und Formen der Pragma werden Gummi- und Kunststoffteile hergestellt, die in nahezu allen bekannten Automarken oder auch in Geldautomaten zu finden sind. Für die Kommunikationssysteme namhafter Hersteller wie DeTeWe, Tunstall oder Avaya, fertigt das Zittauer Unternehmen elektronische Baugruppen, Schalter und Großtasten-Telefone für Rufanlagen in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Garant für die gute Unternehmensentwicklung war das hochmotivierte und perfekt eingespielte Mitarbeiterteam um Silvia Prade und Hans-Jürgen Richter. Während sich Silvia Prade für den kaufmännischen Bereich verantwortlich zeigte, hatte Hans-Jürgen Richter die technische Leitung

im Produktionsbereich inne. Ende Juli 2015 verließ Silvia Prade das gut aufgestellte Unternehmen in den wohlverdienten Ruhestand, nicht jedoch, ohne ihr Lebenswerk in die Hände eines geeigneten Nachfolgers zu geben.

Lars Neitzel (auf dem Foto oben) ist der Neue auf der Kommandobrücke; er ist in der Region kein Unbekannter. Viele Jahre bei der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH (MGO) und zuletzt in einem regionalen Kunststoffunternehmen tätig, kann er auf viele Kontakte, weitreichende Netzwerke und ein großes Marketingwissen zurückgreifen. Dies alles sowie das gut laufende Unternehmen waren Aspekte, die ihn schnell von einem Einstieg bei Pragma überzeugt haben. Auch dank der Unterstützung der IHK und der Deutschen Bank sowie der RBB Management GmbH war die Finanzierung für die Nachfolge schnell gesichert. Mit seinen nächsten Schritten – einer intensiveren Öffentlichkeitsarbeit, dem Ausbau des Vertriebs und der Etablierung der Lehrlingsausbildung im Unternehmen – will er das Unternehmen erfolgreich weiterentwickeln. (T.T./Nei.) ●